



Katholische Kirche Region Bern

Kirchgemeinde Münsingen

Kirchgemeindeversammlung

Für die Gebiete der Einwohnergemeinden
Allmendingen, Kiesen, Münsingen, Rubigen, Wichtrach

Protokoll der 111. Kirchgemeindeversammlung

Montag, 13. Mai 2024, 19.30 Uhr im Pfarreizentrum.

Vorsitz	Martin Niederberger, Präsident
Anwesend	24 Personen, stimmberechtigt
Entschuldigt	Miriam Sutter Ressort Soziales, Daniel Bastian Ressort Personal
Stimmzähler	Daniel Sterchi

Die Versammlung findet gemäss den üblichen Bedingungen des Organisationsreglementes statt. Die Traktanden liegen dem Protokoll für das Kirchenarchiv bei.

Der Präsident der Kirchgemeindeversammlung, Martin Niederberger, Präsident eröffnet die Versammlung und begrüsst die Anwesenden.

Für die Versammlung wurde ordnungsgemäss eingeladen und die Traktandenliste publiziert. Zur Traktandenliste ergeben sich keine Änderungs- und Ergänzungswünsche.

1. Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 20. November 2023

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt und der Protokollführerin, Heidi Sterchi, verdankt.

2. Jahresrechnung 2023 – Genehmigung

Corinne Ruchti, Finanzverwalterin, informiert über die Jahresrechnung 2023. Der Aufwand beträgt CHF 829'234, der Ertrag CHF 1'011'783. Das ergibt einen strukturellen Gewinn von CHF 182'549 bei einem Eigenkapital von CHF 2'473'636. Im Vergleich zum Vorjahr ist der Rechnungsüberschuss rd. CHF52'500.00 höher.

Die Steueranlage war unverändert bei 0.180.

Bilanz

		31.12.2023	Veränderung 2022
Aktiven			
Flüssige Mittel	CHF	817'133	./ 668'261
Forderungen v.a. Steuerguthaben	CHF	209'249	./ 12'229
Aktive Rechnungsabgrenzungen	CHF	0	./ 7'539
Finanzanlagen div. Festgelder	CHF	1'050'200	+900'000
Sachanlagen	CHF	468'754	./ 33'696
Passiven	CHF		

Verbindlichkeiten	CHF	68'200	+21'988
Passive Rechnungsabgrenzungen	CHF	3'500	./26'263
Eigenkapital	CHF	2'473'636	+182'549

Es wurden Festgelder bei der Bank SLM abgeschlossen, welche einen Zinsertrag von rd. CHF 5'000.00 erzeugt haben. In den Forderungen sind vor allem ausstehende Steuererträge enthalten.

Detaillierter Aufwand Funktionale Gliederung:

		Rechnung 2023	Diff. zu Budget
Kultus	CHF	135'179	./ 6'521
Bildung	CHF	118'257	./ 6'943
Soziales	CHF	81'447	+ 1'847
Infrastruktur	CHF	229'478	./ 4'822
Organisation	CHF	137'780	./ 5'420
Finanzen und Steuern	CHF	127'092	+ 3'592

Corinne Ruchti, Finanzverwalterin, erläutert die verschiedenen Bereiche auf der Aufwandseite und erklärt die wichtigsten Abweichungen.

Detaillierter Ertrag Funktionale Gliederung:

		Rechnung 2023	Diff. zu Budget
Kultus	CHF	4'400	+ 100
Bildung	CHF	601	+ 601
Soziales	CHF	0	0
Infrastruktur	CHF	52'645	+4'245
Organisation	CHF	4'412	+ 4'212
Finanzen und Steuern	CHF	949'725	+ 85'325

Der Steuerertrag 2023 ist einer der höchsten Werte der letzten 20 Jahre. Die Steuererträge der juristischen Personen haben rund CHF 10'000 abgenommen und die der natürlichen Personen haben rund CHF 39'000 zugenommen. Die juristischen Personen machen 9.4% der Steuereinnahmen aus. Sie orientiert ebenfalls über die Aufteilungen der Steuererträge. (Grundstücksteuer, Quellensteuer etc.)

In der grafischen Darstellung der Ergebnisse und des Eigenkapitals ist ersichtlich, dass das Eigenkapital mit den Gewinnen der letzten Jahre stetig zugenommen hat. Die Nachkreditabelle wird gezeigt. Diese liegt in der Kompetenz des Kirchgemeinderates. Die Versammlung nimmt davon Kenntnis.

Am 3. April 2024 fand die Revision der Rechnung statt. Die Details sind dem Revisionsbericht zu entnehmen. Der Revisionsbericht ist umfangreicher geworden. Mauro Rugoletti, Ressort Finanzen, liest die wichtigsten Punkte vor.

Antrag:

Der Kirchgemeinderat beantragt:

1. Die Jahresrechnung mit einem Gewinn von CHF 182'549.55 zu genehmigen.
2. Von den Nachkrediten in der Höhe von CHF 42'653.40 zur Kenntnis zu nehmen.

Beschluss:

Beiden Anträgen wird einstimmig zugestimmt.

3, Informationen zur Finanzstrategie (Fortsetzung)

Die kath. Kirchgemeinde Münsingen weist in den letzten Jahren regelmässig Ertragsüberschüsse aus. Dies führt zu einem hohen Eigenkapital. Mittelfristig zeichnen sich keine grösseren Investitionen ab. Es braucht darum eine Strategie zur Gestaltung der Finanzen und der Verwendung unseres Vermögens.

In 3 Sitzungen haben sich Anfang des letzten Jahres Freiwillige in der Arbeitsgruppe Finanzstrategie getroffen und verschiedene Ansätze diskutiert. Aus den Empfehlungen hat der Kirchgemeinderat Leitsätze beschlossen, diese wurden an der KGV im November vorgestellt. Gemäss unseren Leitsätzen wollen wir unser Vermögen aktiv bewirtschaften und dabei ökologische und soziale Anforderungen setzen. Die Wirkung kommt vor der Rendite.

Martin Niederberger, Präsident, stellt die diversen Ideen vor, welche im Kirchgemeinderat diskutiert und priorisiert wurden.

Verworfenen Ideen:

Investition in eine Immobilie: „Wir investieren unser Vermögen in den Erwerb einer Wohnimmobilie. Wir könnten damit allenfalls günstige Wohnungen anbieten und unser Geld sicher anlegen und allenfalls eine kleine Rendite erwirken.“

Wir haben die Idee mehrheitlich verworfen, weil:

- der Aufwand für den Kirchenrat relativ gross wäre. Unsere personellen Ressourcen sind beschränkt und auch das Know-how.
- eine Auslagerung an Profis wäre denkbar, würde seinerseits aber wieder Geld kosten.
- der Immobilienmarkt ist angespannt und es gibt viele Akteure, die ähnliche Ziele verfolgen.

Ersatzneubau auf Parzelle Pfarrhaus: „Wir investieren in eine neue Immobilie auf unserer eigenen Parzelle des Pfarrhauses. Die Parzelle ist gross und hätte das Potential für ein Mehrfamilienhaus.“

Wir haben die Idee verworfen, weil:

- der Aufwand für den Kirchenrat auch hier relativ gross wäre.
- unser Pfarrhaus ist noch recht gut im Schuss und ein Totalersatz wäre auch eine Vernichtung von Energie und Wert.

Einbringen des EK in Finanz-Fonds: „Wir machen das, was viele tun und investieren unser Vermögen in Anlagefonds.“

Wir haben die Idee verworfen, weil:

- Als Resultat wieder ein Mehrertrag entsteht und wir in unserer Finanzstrategie nicht das Ziel der Geldvermehrung haben.
- Die Wirkung unseres Vermögens ist nicht lokal und für die Mitglieder auch nicht fassbar.
- Auch die Anlagerisiken waren sicher ein Grund, dass diese Massnahme nicht weiterverfolgt werden soll.

Diejenigen Ideen, welche wir als zielführender beurteilt haben, haben wir auf eine Prioritätenliste gesetzt. Es sind folgende:

Beteiligung an einer Wohnbaugenossenschaft: „Wir beteiligen uns an einer Wohnbaugenossenschaft oder wir geben einer WBG ein attraktives Darlehen.“

Wir sehen in dieser Massnahme folgende Chancen:

- Wir können lokal einen Beitrag für günstigen Wohnraum leisten. Wenn die WGB gemeinnützig ist und ihre Wohnungen in Kostenmiete anbietet, können Mietende ohne grosses Einkommen von zahlbarem Wohnraum profitieren und sich in Münsingen wohl fühlen.
- Unsere Mittel sind lokal, sinnvoll und sicher angelegt.
- Der Aufwand für die KGR ist machbar.

Klimaschutzmassnahmen, z.B. Investitionen in Solaranlagen

Es ist denkbar, dass auch in Zukunft weitere Investitionen nötig sind, wo wir unser Kapital sinnvoll und einigermaßen sicher investieren und etwas Gutes erreichen können. Denkbar ist zum Beispiel eine grosse Solaranlage an den Lärmschutzwänden entlang der Autobahn. Wer weiss, vielleicht können wir als Kirche auch hier lokal und sinnvoll einen Beitrag leisten.

Geldanlage in OIKO-Credite

Mit sogenannten OIKO-Krediten werden soziale und ökologische Projekte unterstützt. In der Regel stehen Projekte im globalen Süden im Vordergrund. Der Nutzen ist nicht direkt lokal, das Risiko ist nicht null. Mit dieser Massnahme hat unsere Kirchgemeinde schon früher Erfahrungen gesammelt, allerdings im kleinen Rahmen. Der KGR hat die Massnahmen auf die Liste zur Prüfung genommen.

Erweiterung Pfarrhaus

Die Investition für einen Neubau auf unserer eigenen Parzelle haben wir verworfen. Allerdings könnte in ein paar Jahren die Erweiterung des Pfarrhauses eine prüfungswürdige Möglichkeit sein. Der KGR hat auch diese Massnahmen auf die Liste zur Prüfung genommen. Allerdings nicht kurzfristig.

Das weitere Vorgehen ist folgendes:

Beteiligung an Wohnbaugenossenschaften wird weiter geprüft. In Münsingen und Rubigen könnten sich konkrete Möglichkeiten ergeben. An einer der nächsten Sitzungen wird konkreter beschlossen.

- Entwicklung der lokalen Solaranlagen wird beobachtet.
- Die Erweiterung Pfarrhaus wird vorläufig zurückgestellt.
- Einlagen in Fonds wird zurückgestellt (eher Festgelder).
- OIKO Kredite werden vorläufig zurückgestellt (kleineres Format später prüfen).

Zu der vorgestellten Finanzstrategie und den Erläuterungen gibt es keine Fragen und keine Diskussion.

4. Bericht über den Datenschutz

Das Datenschutzreglement ist vom November 2017. Dessen Zweck ist der Schutz von Personen vor missbräuchlicher Datenbearbeitung durch Mitarbeitende und Funktionsträger/Innen der KG Münsingen. Im vergangenen Jahr sind keine Berichte über unsachgemässen Umgang mit Daten eingegangen und die Revisionsstelle hat die Einhaltung des Datenschutzes am 11. April 2024 bestätigt.

5. Wahlen

Brigitta Müller, Ressort Immobilien, verabschiedet Thekla Huber, Resort Personal, mit persönlichen Worten. Im November 2016 wurde Thekla Huber in den KGR gewählt. Thekla Huber war immer mit viel Herzblut und Engagement dabei. Thekla Huber wurde im Rat bereits an der letzten Sitzung verabschiedet. Herzlichen Dank!

Herr Daniel Bastian, Resort Personal, stellt sich für die Wahl in den KGR zur Verfügung. Er ist heute leider ferienhalber abwesend. Er ist verheiratet, wohnt in

Münsingen und hat 2 Kinder. Er arbeitet ebenfalls im Personalwesen.

Es gibt keine Gegenvorschläge.

Antrag: Daniel Bastian als neues Mitglied in den Kirchgemeinderat zu wählen.

Beschluss: Daniel Bastian wird einstimmig gewählt.

Ebenfalls muss die das Sekretariat für die Kirchgemeinde gewählt werden.

Antrag: Heidi Sterchi als Sekretärin der Kirchgemeindeversammlung zu wählen.

Beschluss: Heidi Sterchi wird einstimmig gewählt.

6. **Aufhebung Spesenreglement**

Die kath. Kirchgemeinde Münsingen hat bisher über mehrere Richtlinien für das Personal sowie für die ehrenamtlich und freiwillig tätigen Mitarbeitenden verfügt. Zudem haben alle Angestellten einen Arbeitsvertrag und ein Pflichtenheft.

Die Personalgrundlagen wurden laufend ergänzt, was zu einer gewissen Unübersichtlichkeit geführt hat. Der KGR wollte die Situation vereinfachen.

Es stellte sich die Frage, ob die Form eines Personalreglements (Genehmigung durch KGV) oder die einer Richtlinie (Kompetenzbereich KGR) passender sei. Der Rat sprach sich für die Richtlinie aus. Die Richtlinie enthält nun alle Themen, welche für die Angestellten und die freiwilligen Mitarbeitenden relevant sind. Das umfasst auch die Entschädigung an KGR-Mitglieder sowie die gültigen Leitsätze zur Berufsethik.

Der KGR hat im Februar die überarbeitete und entschlackte Richtlinie genehmigt. Sie ist am 1. März 2024 in Kraft getreten.

Als übergeordnetes Recht für das Personal gilt das Personalrecht des Kantons Bern. Das heisst, für alles, was in der neuen Richtlinie nicht explizit aufgeführt wird, greifen wir auf die rechtlichen Grundlagen des Kantons Bern zurück.

Als Folge der Entschlackung kann das Spesenreglement vom 22. November 2010 aufgehoben werden.

Antrag: Das Reglement für Sitzungsgelder, Jahres- und Spesenvergütungen vom 22. November 2010 aufzuheben.

Beschluss: Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Martin Niederberger, Präsident, bedankt sich für das Vertrauen.

7. **Information aus Kirchgemeinde und Pfarrei**

Pfarreileitung:

Felix Klingenberg, Pfarreileiter, informiert über die Kirchengaustritte im vergangenen Jahr. Im Jahr 2023 sind 100 Personen aus unserer Kirchgemeinde austritten. Dies entspricht ca. 4%. 1970 gehörten 99% der Schweizer Bevölkerung einer Landeskirche an. Heute gehörten über ein Drittel keiner Religionsgemeinschaft mehr an. Felix zeigt grafisch auf, wer hauptsächlich aus der katholischen Kirche Münsingen austritten ist. Es sind mehr Frauen austritten als Männer. Ebenfalls sind deutlich mehr Schweizer austritten als andere Staatsangehörige. Die meisten Austritte gab es in den Altersgruppen 31 – 65 Jahre.

Informationen der Ressortleitenden aus dem KGR

Soziales:

Mauro Rugoletti, Ressort Finanzen, informiert anstelle von Mirjam Sutter, Ressort Soziales

Mehrfährige Spendenprojekte von 2024 – 2026:

- Allani Kinderhospiz Bern-Bethlehem mit CHF 4'000.00 p.a.
- IKRK – Hungernot in Nigeria, Somalia und Jemen mit CHF 4'000.00 p.a.
- Fondation Ruedi Lüthy – HIV/Aids mit CHF 4'000.00 p.a.
- Rettet Kinder in Rumänien mit CHF 4'000.00 p.a.
- FriedensFrauenWeltweit – Krieg in der Ukraine, Frauen fordern Sicherheit und Frieden mit CHF 7'000.00 p.a.

Beendet sind folgende Projekte:

- Verein Pro Schule in Bangalore/Indien mit jährlich CHF 4'000.00. Die Schule wurde vom Staat übernommen
- FriedensFrauenWeltweit – Projekt häusliche Gewalt in Kolumbien mit jährlich CHF 4'000.00

Einer Verlängerung des 'Münsinger Projekts für Madagaskar' bzw. einer Vertragserneuerung Helvetas für eine weitere Laufzeit von 2025 – 2027 hat der KGR mit Beschluss vom 27. März 2024 bestätigt. Die jährlichen Engagements setzen sich wie folgt zusammen: Politische Gemeinde Münsingen mit CHF 88'000.00, Infrawerke Münsingen mit CHF 7'000.00, Reformierte Kirchgemeinde Münsingen mit CHF 28'000.00 und Kath. Kirchgemeinde Münsingen mit CHF 7'000.00.

Yulia Matiushinka hat das Studium abgeschlossen. An der Diplomfeier haben Mirjam Sutter, Ressort Soziales und Brigitta Müller, Ressort Immobilien, teilgenommen.

Personelles:

- 2023 haben Adrian Gempeler, Hilfssakristan, und Christine Flaim, Sakristanin, das 15jährige Dienstjubiläum gefeiert.
- Dieses Jahr feiert Jürg Bernet, Kirchenmusik, das 20jährige Dienstjubiläum.
- Fredy Bichsel, Ressort Projekte, ist seit 10 Jahren im Kirchgemeinderat tätig.

Thekla Huber bedankt sich herzlich bei allen.

Präsident:

Der Rat hat sich seit der letzten Versammlung im Nov. 2023 mit verschiedenen Geschäften befasst, welche in den Traktanden oder Informationen der heutigen Sitzung bereits erläutert wurden. Zusätzliche Themen aus dem Ressort Präsidium waren folgende:

- Vernehmlassung der Landeskirche zum Reglement der Pfarrstellenzuteilung
- Beteiligung am Kultur-Sofa 2024
- Kleine Pensumanpassung von Theres und Daniel Sterchi
- Beschaffung Ersatz Abfallkübel Kirche und neue Bank vor dem Pfarrhaus

8. Verschiedenes

Othmar Kempf äussert den Wunsch, dass die Akustik in der Kirche nochmals angeschaut wird. Es gibt immer wieder Reklamationen, dass nicht alle Personen/Sprechende gleich gut verstanden werden. Der Rat nimmt den Wunsch entgegen.

Martin Niederberger, Präsident, dankt allen für die Teilnahme an der heutigen Versammlung. Ein Dank geht ebenfalls an die Kollegen und Kolleginnen im Rat. Ein besonderer Dank geht an Felix Klingenberg, Pfarreileiter, und dem gesamten Pfarreiteam für die gute Betreuung der Pfarreiangehörigen und alle Angestellten der Pfarrei.

Im Anschluss an die Versammlung orientiert Yulia Matiushinka über ihr Studium an der Berner Fachhochschule. Die Weiterbildung zum Wiederaufbau der Ukraine wurde von der Kirchgemeinde Münsingen unterstützt. Yulia ist mit ihren beiden Töchtern in die Schweiz geflüchtet und informiert über ihre Situation.

Ende der Sitzung: 21.00Uhr

Münsingen, 13. Mai 2024

Der Vorsitzende

Die Protokollführerin

Martin Niederberger

Heidi Sterchi

Geht an: alle KGR-Mitglieder
z.K. Corinne Ruchti, Finanzverwalterin